

Texte zur Wissensgeschichte der Kunst

Vera Koppenleitner

Texte zur Wissensgeschichte der Kunst

Die Max-Planck-Research-Group "Das wissende Bild. Epistemologische Grundlagen profaner Bildlichkeit vom 15. bis 19. Jahrhundert" am Kunsthistorischen Institut in Florenz (Max-Planck-Institut) hat in Zusammenarbeit mit dem Heidelberger Manutius Verlag (www.manutius-verlag.de) eine neue Buchreihe ins Leben gerufen, die der Edition, Übersetzung und Kommentierung kunst- und bildtheoretischer Schriften der Frühen Neuzeit gewidmet ist.

In der Reihe der Texte zur Wissensgeschichte der Kunst werden zentrale und weniger bekannte Quellentexte in kommentierten deutschsprachigen Ausgaben zugänglich gemacht. Den ausgewählten Texten wird dabei eine grundlegende Bedeutung für die Wissensgeschichte des Bildes in der Frühen Neuzeit zugemessen. Hierbei ist von besonderem Interesse, ob in der schriftlichen Reflexion wichtige Fragen zur Epistemologie des Bildes greifbar werden. Der Malereitraktat kann dabei ebenso aussagekräftig sein wie die humanistische Impresentheorie, die Künstlervita oder wahrnehmungstheoretische Traktate und ähnliche kunstrelevante wissenschaftliche Texte. Die Öffnung der Schriftenreihe zur frühneuzeitlichen Wissenschaftsgeschichte signalisiert, daß es den Herausgebern um die grundlegende Frage des Austausches zwischen Kunst und Wissenschaft in der Frühen Neuzeit geht. Der Schwerpunkt liegt einerseits auf Texten, die der Forschung bisher unbekannt geblieben sind, andererseits aber auf solchen, die durch eine neue Übersetzung und Kommentierung stärker in aktuelle Fragestellungen der Bildforschung einbezogen werden können. Das Ziel ist, das bestehende Corpus der "Kunstliteratur" zu erweitern und dessen eng gezogene Grenzen zu durchbrechen, indem auch Schriften in den Blick geraten, die nicht ausschließlich kunsttheoretischer Natur sind.

Die Ankündigung der Buchreihe versteht sich auch als ein Aufruf an interessierte Kunst- und Wissenschaftshistoriker/innen, selbst mit Vorschlägen für eine Edition an die Herausgeber der Texte zur Wissensgeschichte der Kunst heranzutreten.

Editionsplan

Den Auftakt der Reihe bildet folgender Band, der Ende Dezember 2008 erscheint:

Georg Philipp Harsdörffer: *Kunstverständiger Discurs von der edlen Mahlerey*, Nürnberg 1652, hg., kommentiert und mit einem Nachwort von Michael Thimann, Heidelberg 2008 (= Texte zur Wissensgeschichte der Kunst; 1)

Georg Philipp Harsdörffer (1607-1658) ist als Dichter, Dichtungstheoretiker, Emblematiker, Übersetzer, Wissenschaftsvermittler und Organisator des literarischen Lebens im Nürnberg des 17. Jahrhunderts bekannt. Seit der Entdeckung des *Kunstverständigen Discurs von der edlen Mahlerey* im Jahre 1996 ist er auch als genuiner Kunst- und Bildtheoretiker verstärkt in das Blickfeld gerückt. Mit der hier vorliegenden Edition wird dieser Text erstmals kommentiert zugänglich gemacht. Harsdörffer besaß eine große Sensibilität für die Übergänge von literarischem und bildlichem Ausdruck. Hier wird ein Autor greifbar, dem das ‚Denken in Bildern‘ und der produktive Umgang mit der bildenden Kunst eine selbstverständliche Voraussetzung seines dichterischen und populärwissenschaftlichen Schaffens war. Harsdörffers Malereitragat ist nicht nur ein zentrales Dokument für die Geschichte des Denkens und Schreibens über die Bilder in deutscher Sprache, sondern in seiner knappen Form auch ein überaus bemerkenswerter Text frühneuzeitlicher Wissensvermittlung und Wissenspopularisierung.

Folgende Titel sind in Vorbereitung:

Mario Equicola: *De opportunitate* (1507), hg., übersetzt und kommentiert von Ulrich Pfisterer (Frühjahr 2009)

Ernst Platner: *Über Schicks Laufbahn und Charakter als Künstler* (1813), hg. und kommentiert von Michael Thimann (Frühjahr 2009)

René Descartes: *Dioptrik* (1637), hg., übersetzt und kommentiert von Claus Zittel und Hania Siebenpfeiffer (Ende 2009)

Raffaello da Montelupo: *Fragment einer Autobiographie* (um 1566), hg., übersetzt und kommentiert von Heiko Damm (Frühjahr 2010)

Cristoforo Sorte: *Osservazioni della pittura* (1580), hg., übersetzt und kommentiert von Vera Koppenleitner (2010)

Kontaktadressen

Max-Planck-Research-Group

„Das wissende Bild. Epistemologische Grundlagen profaner Bildlichkeit vom 15. bis 19. Jahrhundert“

Leiter: PD Dr. Michael Thimann

Kunsthistorisches Institut in Florenz

Max-Planck-Institut

Via Giuseppe Giusti 44

I - 50121 Firenze
Tel.: 0039-055-2491171
Email: koppenleitner@khi.fi.it, thimann@khi.fi.it
www.khi.fi.it
www.daswissendebild.de

Manutius Verlag Heidelberg
Inhaber Frank Würker
Eselspfad 2
D - 69117 Heidelberg
Tel.: 0049-(0)6221-163290
Fax: 0049-(0)6221-167143
Email: manutiusverlag@t-online.de
www.manutius-verlag.de

Quellennachweis:

ANN: Texte zur Wissensgeschichte der Kunst. In: ArtHist.net, 19.12.2008. Letzter Zugriff 22.01.2026.
<<https://arthist.net/archive/31088>>.